



Jahresbericht 2011



Jahresbericht
der Reiner Meutsch Stiftung
FLY & HELP
2011



Jahresbericht 2011

Inhaltsverzeichnis:

1	Aufbau und Organe	3
2	Ziele und Strategien	4
3	Projekte 2011	5
4	Beschäftigte	11
5	Werbeformen	12
6	Rechnungslegung	13
7	Aufwendungen	13
8	Sonstiges	14



1 Aufbau und Organe

Leitungsorgan

Vorsitzender:	Reiner Meusch	ehrenamtlich
Stellv. Vorsitzender:	Ellen Zimmermann	ehrenamtlich
Schatzmeister:	Jürgen Schumacher	ehrenamtlich

Aufsichtsorgan

Kuratoriumsmitglieder, alle ehrenamtlich:

Dr. Michael Frenzel

Vorstandsvorsitzender TUI AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI Travel PLC

Dipl. Oec. Wilhelm Höser

Sprecher des Vorstandes der Westerwald Bank eG

Helmut Lanio

Geschäftsführer WM-Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH & Co. KG

Peter Orloff

Sänger und musikalische Gesamtleitung Schwarzmeer Kosaken

Rüdiger Straub

Geschäftsführender Gesellschafter Straub & Linardatos GmbH

Die ersten Mitglieder des Kuratoriums wurden durch den Stifter auf die Dauer von 5 Jahren bestimmt. Danach ergänzt sich das Kuratorium durch Zuwahl durch die verbliebenen Kuratoriumsmitglieder. Die Amtszeit beträgt auch in diesem Fall 5 Jahre. Wiederwahl ist zulässig.



2 Ziele und Strategien

Hauptziel der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Mit der Hilfe der Spender errichtet die Stiftung neue Schulen, Kindergärten und Waisenhäuser weltweit.

Die ersten fünf Projekte während der Weltumrundung von Reiner Meusch waren erst der Anfang einer langfristig angelegten Bildungskampagne der Stiftung. Bis 2025 sollen insgesamt 100 Projekte rund um den Globus mit Hilfe der Spendengelder initiiert, gefördert und betreut werden.

Neben Bildungskampagnen unterstützt die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP Resozialisierungsprojekte für Drogenkinder sowie Einrichtungen für krebskranke Kinder.



3 Projekte 2011

Grundsätze der Mittelverwendung und Wirkungsbeobachtung:

Die Anfragen für Hilfsprojekte werden über den 2. Vorsitzenden gesammelt und sorgfältig geprüft.

Im Rahmen der Tagung des Leitungsorganes wird über die Mittelverwendung beraten. Es gibt bestimmte Förderkriterien für die Projekte, z.B.:

- jedes Projekt hat eine Vertrauensperson vor Ort
- der Fortgang der Arbeit muss regelmäßig nachgewiesen werden
- die projektbezogene Verwendung der Spendenmittel muss fortlaufend offengelegt werden
- die Projekte basieren auf dem Grundgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“

Für jedes Hilfprojekt werden mehrere Kostenvoranschläge eingeholt. Der Vorstand Reiner Meusch besucht die Förderprojekte persönlich vor Ort mit Sachverständigen und prüft den Einsatz der Mittel sowie die Belege.

Am Ende jedes Projektes wird ein Projektbericht angefertigt, der die genauen Maßnahmen und Ergebnisse dokumentiert.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meusch persönlich oder von Sponsoren übernommen werden.

Ruanda: Ausbau der Grundschule Gitwe

Eingerahmt vom Urwald und einer großen Teeplantage liegt im Distrikt Nyaruguru die Grundschule „Gitwe“. Aus einem Umkreis von sechs Kilometern kommen täglich 950 Mädchen und Jungen zum Unterricht. Die Schule selbst verfügte über keinen direkten Wasserzugang. Baulich waren die Gebäude auf dem Gelände in einem schlechten Zustand. Zum Teil handelte es sich um Bauten aus Holzgeflecht, die mit Lehm verputzt oder in reiner Lehmbauweise errichtet wurden. Ebenfalls dürftig waren die wenigen sanitären Anlagen.

In Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz unterstützte FLY & HELP den Bau und die Ausstattung von sechs Klassenzimmern sowie die Errichtung einer Regenwasserzisterne auf dem Schulgelände. Zudem wurde ein Latrinenblock mit zehn Kabinen gebaut. Ziel war es, die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder und die Bedingungen, unter denen unterrichtet und gelernt wird, zu verbessern.

Insgesamt förderte die Stiftung das Projekt mit 30.000 Euro. Zusammengetragen wurde die Summe in einer Höreraktion des Radiosenders RPR1.



Jahresbericht 2011

Ruanda: Gisagara, Renovierung der Schule „Save B“

Die Grundschule „Save B“ liegt in der Südprovinz Ruandas, im Distrikt Gisagara (Sektor Save). Über das Land Rheinland-Pfalz und die Verbandsgemeinde Hachenburg besteht bereits eine intensive Partnerschaft mit der Region. Momentan werden an der Schule 1.600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Teilweise waren die Gebäude baufällig, besonders die Zimmerdecken bedurften einer Renovierung. Außerdem waren die vorhandenen sanitären Anlagen veraltet und unhygienisch.

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP übernahm die kompletten Projektkosten in Höhe von 20.000 Euro (Zahlung schon in 2010). Mit der Spende wurden die Sanierungsarbeiten in den Gebäuden abgedeckt sowie der Bau eines Latrinenblocks mit je zehn Kabinen. Zudem wurde eine behindertengerechte Toilette geschaffen.



Jahresbericht 2011

Philippinen: Neue Vorschule für Inawayan

In der Hafenstadt Cebu City auf den Philippinen leben viele Familien im Elendsviertel Inawayan - am Rande von Müllkippen in provisorischen Holzhütten ohne sanitäre Anlagen und ohne Kanalisation.

Die Chance auf ein Leben mit Zukunftsperspektiven bietet ein Kindergarten mit angeschlossener Vorschule im Siedlungsgebiet von Inawayan, betreut von Pater Kulüke.

Es wurde der Neubau einer Vorschule umgesetzt, die bisher aus Holzhütten und sanierungsbedürftigen Steinbauten bestand. Nur drei Lehrkräfte kümmerten sich dort um mehr als 180 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Gebaut wurden drei Klassenzimmer, eine Küche, dringend benötigte sanitäre Anlagen und ein Spielplatz.

FLY & HELP unterstützte den Schulbau mit insgesamt 30.000 Euro. Der Vorschulbesuch ist für die Kinder zukunftsweisend. Hier erlernen sie neben wichtigen Fähigkeiten, um später eine Grundschule besuchen zu können, auch Körperpflege- und Hygienemaßnahmen.

FLY & HELP unterstützte auf den Philippinen auch das Mädchenheim CIC in Davao City mit 2.500 Euro für neues Lehrpersonal.



Jahresbericht 2011

Peru: Innenausbau der Schule in Taray

Taray liegt in den peruanischen Anden, nur wenige Kilometer von dem Heiligen Tal der Inka entfernt. Im Jahr 2005 gründete Waltraut Stölben dort die interkulturelle Schule Wiñaypaq, in der 42 Mädchen und Jungen der 1. bis 6. Klasse kostenfrei von drei Lehrern und einer Erzieherin unterrichtet werden.

Im Februar 2010 richteten Überschwemmungen große Schäden an der Schule an. Ende 2010 wurde mit dem Bau eines neuen Schulhauses begonnen. Die Räumlichkeiten wurden in 2011 sukzessive ausgebaut.

FLY & HELP unterstützte die Schule zunächst mit 3.000 Euro für den Innenausbau der neuen Klassenzimmer (Zahlung schon in 2010).



Jahresbericht 2011

Japan: Kindergarten für Kamaishi

Glück im Unglück hatten am Tag der schweren Tsunami-Katastrophe in Japan 60 Mädchen und Jungen einer örtlichen Kindertagesstätte. In einer dramatischen Rettungsaktion gelang es den sechs Betreuern, die Kinder unverletzt in Sicherheit zu bringen.

Damit für die Kinder schnell wieder Normalität eintreten konnte, unterstützte FLY & HELP den Wiederaufbau des Kindergartens und eines Lagerraums zur Aufbewahrung der Kindertagesausstattung mit 2.500 Euro. Das Kinderhilfswerk Stiftung Global Care steuerte in enger Zusammenarbeit mit weiteren Partnern die Baumaßnahmen vor Ort.



Brasilien: Waldorfschule in Várzea da Roça

Die Kinder im brasilianischen Várzea da Roça führen oft ein Leben, das geprägt ist von Armut, Gewalt, Drogenkonsum und Prostitution. Um eine Waldorfschule mit Werkstätten und einer Gärtnerei aufzubauen, gründeten Lehrkräfte 2007 den Schulverein Associação Pedagógica Waldorf Várzea da Roça. Im September 2009 wurde zunächst ein Kindergarten eröffnet, den momentan 15 Kleinkinder halbtags und 35 Kinder schulergänzend besuchen.

2011 wurde auch die Waldorfschule gebaut: FLY & HELP unterstützte das Vorhaben mit insgesamt 12.000 Euro für die Errichtung von zwei Klassenzimmern. Den Kontakt nach

Jahresbericht 2011

Brasilien hat der deutsche Verein Pro Juventute – Bahia mit Sitz in Vaihingen hergestellt. Der Verein ist seit 2007 in Várzea da Roça aktiv.



4 Beschäftigte

Neben dem Leitungsorgan und Aufsichtsorgan sind folgende Mitarbeiter alle ehrenamtlich bei der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP beschäftigt:

Melanie Khazdouzian

Nina Weidenbach

Torsten Bothe



Jahresbericht 2011

5 Werbeformen

Medien-Berichterstattung:

<http://www.fly-and-help.de/fly-help-in-den-medienunterstuetzen.html>

Website:

www.fly-and-help.de

Newsletter:

<http://www.fly-and-help.de/newsletter-archivedienunterstuetzen.html>



6 Rechnungslegung

Der Geschäftsbericht steht auf der Website zum Download zur Verfügung:

http://www.fly-and-help.de/tl_files/fah/Geschaeftsbericht%202011.pdf

7 Aufwendungen

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich für die Stiftung. Es wird keine Vergütung gezahlt. Im Jahr 2011 wurde auch keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meusch persönlich oder von Sponsoren übernommen werden.



8 Sonstiges

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP arbeitet nicht mit gewerblichen Dienstleistern für die Spendenwerbung zusammen.

Es bestehen keine Rechtsgeschäfte der Stiftung und einem Unternehmen, an dem ein Leitungsmitglied oder eine ihm verbundene Person beteiligt ist.